

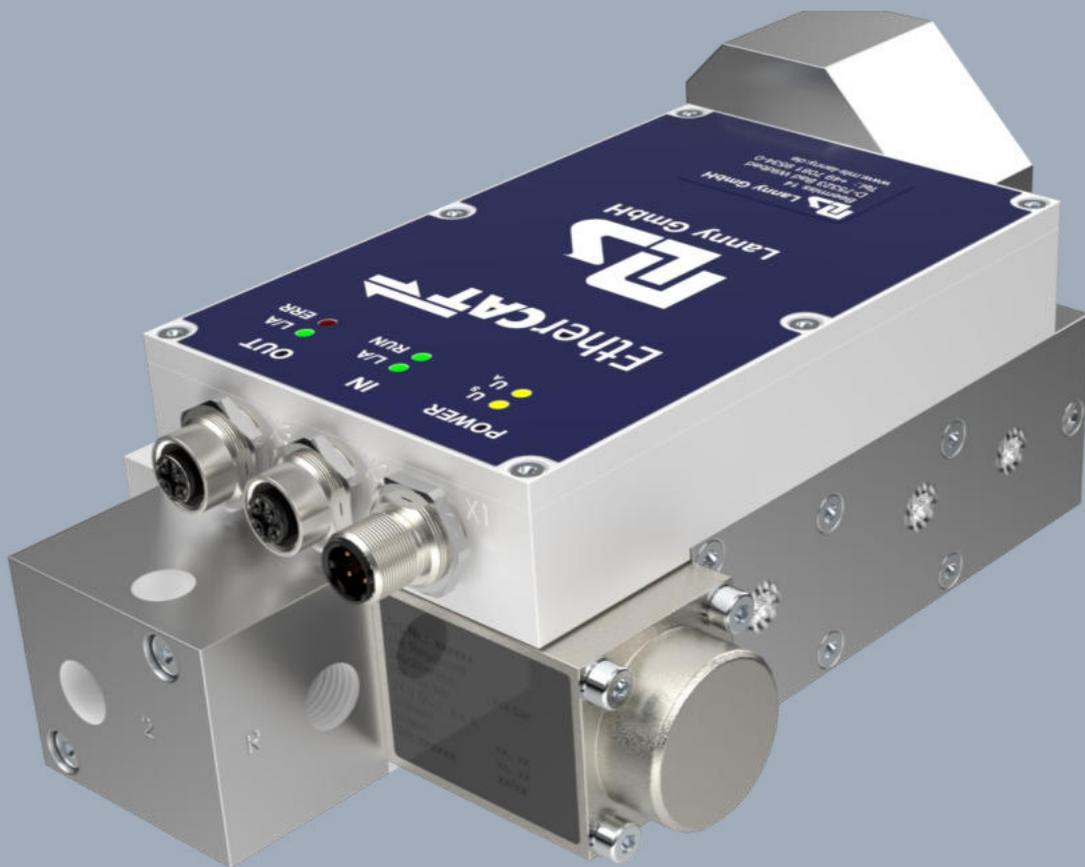


MLS Lanny GmbH

BETRIEBSANLEITUNG

CRV3ECB25M_STD

EtherCAT[®] 



**Das Lanny Ventil –
Präzisionsventiltechnik für die Hochleistungstechnik.**

Inhaltsverzeichnis

1	Wichtiges zu dieser Anleitung	3
1.1	Über diese Betriebsanleitung	3
1.2	Betreiberpflicht	3
1.3	Verpflichtungen des Bedienpersonals.....	3
1.4	Haftung	3
1.5	Wichtige Hinweise zu Gewährleistung / Garantie	3
2	Sicherheit	4
2.1	Bestimmungsgemäße Verwendung	4
2.2	Nicht bestimmungsgemäße Verwendung	4
2.3	Symbolerklärung	4
2.4	Allgemeine Sicherheitshinweise.....	5
3	Gerätebeschreibung	8
3.1	Steckerverbindungen und Diagnoseelemente	8
3.2	LED Beschreibung	9
4	Technische Spezifikationen	10
4.1	Tabelle Elektrische Daten	11
4.2	Steckerbelegung	12
4.3	Maßzeichnung.....	13
4.4	Pneumatikplan.....	14
4.5	Durchflussdiagramm	15
5	Datenübertragung	16
5.1	Prozessdaten	16
5.2	Auswahl der Charakteristiken: 4 bit.....	18
5.3	Firmware update	19
5.4	SDO (Service Data Objects)	21
6	Verpackung und Versand	32
7	Montage und Anschluss	32
7.1	Vor der Installation	32
7.2	Montage und pneumatische Installation.....	33
7.3	Elektrischer Anschluss	33
8	Inbetriebnahme, Betrieb, Störung	34
8.1	Störung.....	35
9	Reinigung und Wartung	35
9.1	Wartung.....	35
9.2	Reinigung	35
10	Demontage	36
11	Entsorgung	36
12	Impressum	36

1 Wichtiges zu dieser Anleitung

1.1 Über diese Betriebsanleitung

WICHTIG
VOR INBETRIEBNAHME SORGFÄLTIG LESEN
FÜR SPÄTEREN GEBRAUCH AUFBEWAHREN

Die Betriebsanleitung ist ausschließlich für qualifizierte Fachkräfte bestimmt, die die entsprechende Qualifikation aufweisen, um MLS Ventile fachgerecht zu installieren, in Betrieb zu nehmen und zu demontieren.

Bewahren Sie die Bedienungsanleitung dauerhaft und jederzeit für das Fachpersonal zugänglich auf. Bei Weitergabe des Ventils an Dritte ist die Betriebsanleitung mitzugeben.

Die Unfallverhütungsvorschriften und die allgemeinen Sicherheitsbestimmungen müssen beim Betrieb des MLS Ventils unbedingt eingehalten werden.

1.2 Betreiberpflicht

Als Pflichten des Betreibers werden vorausgesetzt:

- Einhaltung der Betriebssicherheitsverordnung
- Einhaltung der gültigen nationalen Vorschriften zur Arbeitssicherheit
- Beachtung der bestimmungsgemäßen Verwendung des Produktes
- Fachkundige Einweisung des Bedienpersonals

1.3 Verpflichtungen des Bedienpersonals

Alle Personen, die mit Arbeiten an diesem Produkt beauftragt sind, haben

- die Vorschriften über Arbeitssicherheit und Unfallverhütung des Verbandes der gewerblichen Berufsgenossenschaften zu beachten.
- die Sicherheitshinweise in dieser Bedienungsanleitung zu lesen und zu beachten.

1.4 Haftung

Für Schäden und Störungen, die aufgrund der Nichtbeachtung der Betriebsanleitung entstehen, übernimmt der Hersteller keine Haftung.

Wird die Luftwand zweckentfremdet, nicht bestimmungsgemäß verwendet, unsachgemäß bedient oder nicht fachgerecht installiert, repariert und gewartet, kann keine Haftung für eventuelle Schäden übernommen werden.

1.5 Wichtige Hinweise zu Gewährleistung / Garantie

HINWEIS

Die Gewährleistung / Garantie erlischt automatisch, wenn der Typenaufkleber oder die Seriennummer verändert, unleserlich gemacht oder entfernt wird.

2 Sicherheit

2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Der MLS-Ventilblock dient ausschließlich als Einheit zum Schalten und Steuern von Druckluft, Sauerstoff und anderen Gasen für industrielle Anwendungen.

Der Ventilblock ist ausschließlich für den Betrieb innerhalb der in den technischen Daten (Kapitel 5) angegebenen Grenzen bestimmt.

Das Ventil darf nur in Übereinstimmung mit den Anweisungen in dieser Anleitung und den Sicherheitshinweisen verwendet werden.

Das Gerät darf nicht umgebaut oder in anderer Weise verändert werden.

2.2 Nicht bestimmungsgemäße Verwendung

Der MLS-Ventilblock ist nur für den im Verwendungszweck definierten Zweck zugelassen.

- Er darf nicht mit anderen als den im Verwendungszweck angegebenen Gasen oder Druckbereichen verwendet werden.
- Er ist nicht für die Verwendung im Freien zugelassen.

2.3 Symbolerklärung

Wichtige Hinweise, wie Sicherheitshinweise, sind durch entsprechende Symbole gekennzeichnet. Diese Hinweise sind unbedingt zu beachten, um Unfälle und Schäden an der Luftwand zu vermeiden.

GEFAHR

GEFAHR weist auf eine gefährliche Situation hin, die, wenn sie nicht vermieden wird, zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt.

WARNUNG

WARNUNG weist auf eine gefährliche Situation hin, die, wenn sie nicht vermieden wird, zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann.

VORSICHT

VORSICHT weist auf eine gefährliche Situation hin, die, wenn sie nicht vermieden wird, zu leichten oder mittelschweren Verletzungen führen kann.

ACHTUNG

ACHTUNG weist auf eine Situation hin, die, wenn sie nicht vermieden wird, zu einem Sachschaden führen kann.

2.4 Allgemeine Sicherheitshinweise

WARNUNG

Bedienerfehler oder nicht einhalten der Sicherheitshinweise können zu schweren Verletzungen oder Sachschäden führen.

- Lesen Sie vor dem Aufbau und der Inbetriebnahme die Betriebsanleitung aufmerksam und sorgfältig durch.
- Beachten Sie jederzeit die Sicherheitshinweise
- Betreiben Sie das Produkt ausschließlich im Sinne der bestimmungsgemäßen Verwendung
- Betreiben Sie das Produkt ausschließlich innerhalb der vorgesehenen Grenzen der technischen Daten wie in dieser Spezifikation angegeben

WARNUNG

Systeme und Anlagen, die unter Druck stehen, dürfen nur von qualifiziertem Personal bedient werden!

Montage, Installation, Inbetriebnahme, Wartung und Demontage von Druckluftsystemen dürfen nur von geschultem und erfahrenem Personal durchgeführt werden.

WARNUNG

Druckbeaufschlagte Systeme!

- Beachten Sie, dass das Produkt nur für den in den technischen Daten beschriebenen höchst zulässigen Eingangsdruck ausgelegt ist. Dieser Eingangsdruck darf nicht überschritten werden.
- Druckluftleitungen und Verschraubungen müssen für den Ein- und Ausgangsdruck des Produkts ausgelegt sein. Zulässige Ein- und Ausgangsdrücke entnehmen Sie den technischen Daten.
- Stellen Sie vor Inbetriebnahme sicher, dass die Druckleitungen richtig an Eingang und Ausgang des Produkts angeschlossen sind.
- Achten Sie darauf, dass die Verschraubung zwischen Druckluftleitungen und dem Produkt fest sitzen, um ein unbeabsichtigtes Lösen zu verhindern.
- Schalten Sie die Druckzufuhr ab, entlassen Sie den Restdruck und entfernen Sie alle Druckanschlüsse, bevor Sie das Produkt austauschen oder warten.

WARNUNG

Explosionsgefahr!

- Betreiben Sie das Produkt nicht in Räumen, mit brennbaren Gasen, Dämpfen oder Staub.

⚠️ WARNUNG

Ein beschädigtes oder nicht gefahrlos verwendbares Produkt kann zu Verletzungen führen!

Ein gefahrloser Betrieb ist nicht mehr möglich, wenn:

- das Produkt beschädigt ist,
- das Produkt nicht mehr funktioniert,
- Teile des Produkts lose oder locker sind,
- die Verbindungsleitungen beschädigt sind

In diesen Fällen ist das Produkt, unter Berücksichtigung aller relevanten Sicherheitshinweise, außer Betrieb zu setzen.

ACHTUNG

Ein optimaler Betrieb ist nur dann gewährleistet, wenn das Produkt mit einem Druck innerhalb des angegebenen Vorsteuerdruckbereichs betrieben wird. Bei Über- oder Unterschreitung dieses Bereichs kann es zu Beschädigungen am Produkt kommen.

ACHTUNG

Um das Produkt EMV-gerecht zu betreiben, sind folgende Bedingungen zu erfüllen:

- Verwenden Sie für den elektrischen Anschluss des Produkts ausschließlich abgeschirmte Kabel.
- Legen Sie Schirmanbindung, Stecker und Schaltschrank EMV-gerecht auf Masse.
- Legen Sie den Produktkörper und das Gehäuse elektrisch auf Masse (PE, Maschinenmasse).
- Stecker nicht unter Spannung einstecken oder abziehen.
 - Erst Stecker einstecken, dann Spannungsversorgung einschalten.
 - Erst Spannungsversorgung ausschalten, dann Stecker abziehen.

ACHTUNG

Gefahr eines Schadens am Produkt

Folgende Hinweise sind zu beachten, um Schäden zu vorzubeugen:

- Achten Sie darauf, dass das Produkt bei der Montage nicht verschmutzt wird. Halten Sie es frei von Staub, Öl und Fett.
- Stellen Sie sicher, dass das Druckluftversorgungssystem mit Filtern für eine Luftqualität gemäß den Angaben in den technischen Daten ausgestattet ist.
- Stellen Sie sicher, dass das Druckluftversorgungssystem für das Pilotventil mit einem Lufttrockner, Nachkühler, Wasserabscheider oder Ölabscheider ausgestattet ist. Kondensathaltige Druckluft kann Fehlfunktionen des Produkts verursachen.
- Betreiben Sie das Produkt ausschließlich mit der angegebenen Versorgungsspannung.
- Überspannung kann die Elektronik zerstören! Verwenden Sie eine geeignete Sicherung. Erden Sie das Produkt am zentralen Erdungspunkt (an der gekennzeichneten Verschraubung).
- Verwenden Sie für den elektrischen Anschluss abgeschirmte Kabel.
- Verlegen Sie Ansteuerleitungen nicht parallel zu Starkstromleitungen oder Steuerleitungen von Servomotoren, sonst kann es zu Störungen des Ansteuersignal kommen.
- Betreiben Sie das Gerät nicht in feuchten Umgebungen. Die Elektronik darf nicht mit Feuchtigkeit oder Flüssigkeiten in Berührung kommen.

HINWEIS

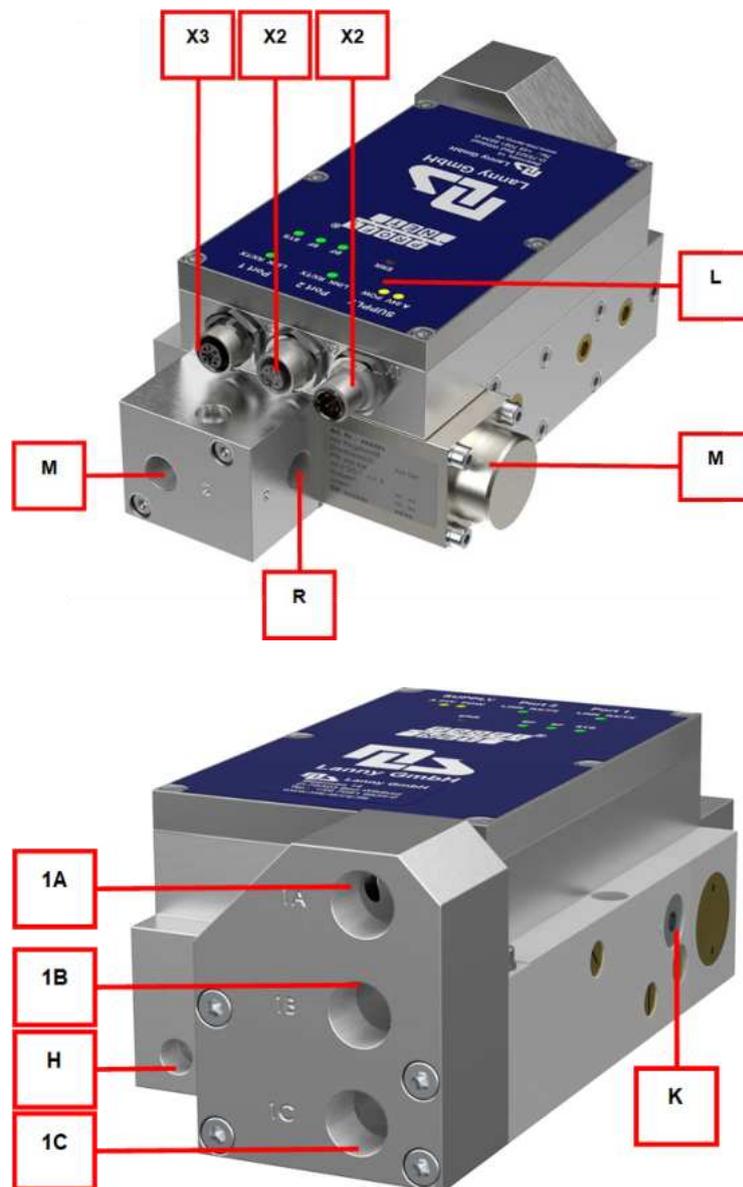
Die Gewährleistung / Garantie erlischt automatisch, wenn Aufkleber oder Seriennummern verändert, unleserlich gemacht oder entfernt werden.

HINWEIS

Technische Änderungen vorbehalten, ohne dass darauf gesondert hingewiesen wird. Design kann vom tatsächlichen Produkt abweichen. Das Design und die technischen Daten können sich im Zuge der Weiterentwicklung ändern, ohne dass darauf gesondert hingewiesen wird.

3 Gerätebeschreibung

3.1 Steckverbindungen und Diagnoseelemente



1A	Eingang Gas 1
1B	Eingang Gas 2
1C	Eingang Gas 3
2	Ausgang
H	Eingang Vorsteuerluft (M5)
K	Messanschluss (G1/8)

L	LED Anzeigen
M	Magnet
R	Entlüftung
X1	Stecker, M12, 4-polig für Versorgungsspannung
X2	Buchse, M12, 4-polig für EtherCATEingang
X3	Buchse, M12, 4-polig für EtherCAT Ausgang

3.2 LED Beschreibung

L/A (Link/Activity)			
LED	Farbe	LED Status	Beschreibung
	-	Aus	Keine Verbindung
	Grün	Flackern	Verbindung mit der Datenübertragung
	Grün	An	Verbindung ohne Datenübertragung (keine Aktivität)

RUN				
LED	Farbe	LED Status	Slave Zustand	Beschreibung
	-	Aus	INITIALISIERUNG	Ventil befindet sich im Zustand INIT (Initialisierung)
	Grün	Flackern	INITIALISIERUNG oder BOOTSTRAP	Das Ventil bootet und hat den INIT-Status noch nicht erreicht, oder: Das Ventil befindet sich im BOOTSTRAP-Status. Der Firmware-Download läuft.
	Grün	Blinken	PRE-OPERATIONAL	Das Ventil befindet sich im Zustand vor der Inbetriebnahme.
	Grün	Wiederholtes Blinken	SAFE-OPERATIONAL	Das Ventil befindet sich im sicheren Betriebszustand.
	Grün	An	OPERATIONAL	Das Ventil befindet sich im Betriebszustand.

ERROR			
LED	Farbe	LED Status	Beschreibung
	-	Aus	Kein Fehler
	Rot	Blinken	Konfigurationsfehler
	Rot	Wiederholtes Blinken	Synchronisationsfehler
	Rot	Doppeltes Blinken	Watchdog Zeitüberschreitung
	Rot	An	Nur im Zustand OPERATIONAL. Fehlermeldungen der Anwendung: Unterspannung oder Übertemperatur

U _s			
LED	Farbe	LED Status	Beschreibung
	-	Aus	Die Elektronik hat keine Versorgungsspannung
	Gelb	An	Versorgungsspannung der Elektronik vorhanden

U _A			
LED	Farbe	LED Status	Beschreibung
	-	Aus	Der Antrieb hat keine Versorgungsspannung
	Gelb	An	Versorgungsspannung des Aktuators vorhanden

4 Technische Spezifikationen

Bezeichnung	Einheit	Wert
Bauart		Regelventil: Direktbetätigtes Sitzventil (3/2 WV) Schaltventil: Pneumatisch vorgesteuertes Sitzventil
Material		Aluminium eloxiert, Messing, Edelstahl
Dichtungen		NBR und FKM mit Sauerstoffzulassung BAM PTFE
Pneumatische Anschlüsse		1A: Eingang Gas 1 1B: Eingang Gas 2 1C: Eingang Gas 3 2: Ausgang geregeltes Gas H: Eingang Steuerluft G1/8 K: Messanschluss G1/8 R: Entlüftung
Eingangsdruck	[bar]	max. 20 (Sauerstoff) max. 35 (Stickstoff, Luft)
Druckregelbereich	[bar]	0 ... 20 (Sauerstoff) 0 ... 25 (Stickstoff, Luft)
Durchflussrate bei 8 bar(a) Eingangsdruck / 7 bar(a) Ausgangsdruck 20,05°C, 1,01325 bara	l/min	920 (Luft) 965 (Sauerstoff)
Betriebsmedium		Sauerstoff, Stickstoff und Luft, ölfrei und kondensatfrei, 50 µm gefiltert
Betriebsbedingungen		Betriebsmedium frei von korrosiven Gasen und Staub
Steuerdruckbereich	[bar]	4 ... 10
Steuermedium		Compressed air according to ISO 8573-1:2010 [4:3:3]
EingangsfILTER	[µm]	150 in A, B, C
Einbauposition		Der Magnet darf nicht nach unten zeigen
Schutzart		IP54
Gewicht	[g]	ca. 3100

Temperaturen	Einheit	Wert
Ambient temperature	[°C]	0 ... 45
Temperature of medium	[°C]	0 ... 45
Storage temperature	[°C]	-40 ... 85

Maximale Genauigkeit	Einheit	Wert
Hysterese	[% FS]	< 0.5
Linearität	[% FS]	< 0.5
Ansprechempfindlichkeit	[% FS]	< 0.5
Wiederholgenauigkeit	[% FS]	< 0.5
Temperaturdrift	[% /10K]	< 0.1
Langzeitdrift	[% FS/a]	< 0.5

Der Inhalt dieser technischen Daten ist auch als separates Datenblatt erhältlich.

Weitere technische Informationen:

Die MLS-Ventilblöcke sind in der Ausführung für 2, bzw. 3 geschaltete Gase erhältlich.

Die Ventilblöcke können über verschiedene Schnittstellen angesteuert werden, wie z.B.:

Profibus, Profinet, Ethercat, IO-Link oder analog.

4.1 Tabelle Elektrische Daten

Versorgungsspannung	Einheit	Wert
Versorgungsspannung Elektronik	[V]	24 V DC (– 10 % ... +20 %)
Stromaufnahme Elektronik	[A]	typ. 50 mA
Versorgungsspannung Aktuator	[V]	20 ... 30 (– 10 % ... +20 %)
Stromaufnahme Aktuator	[A]	max. 1,8 A
Gegen Verpolung geschützt		

Potenzialtrennung	Wert
Versorgungsspannung EtherCAT	1000 V
Versorgungsspannung PE	500 V
EtherCAT PE	500 V
Isolationstest	DIN EN 60204-1

4.2 Steckerbelegung

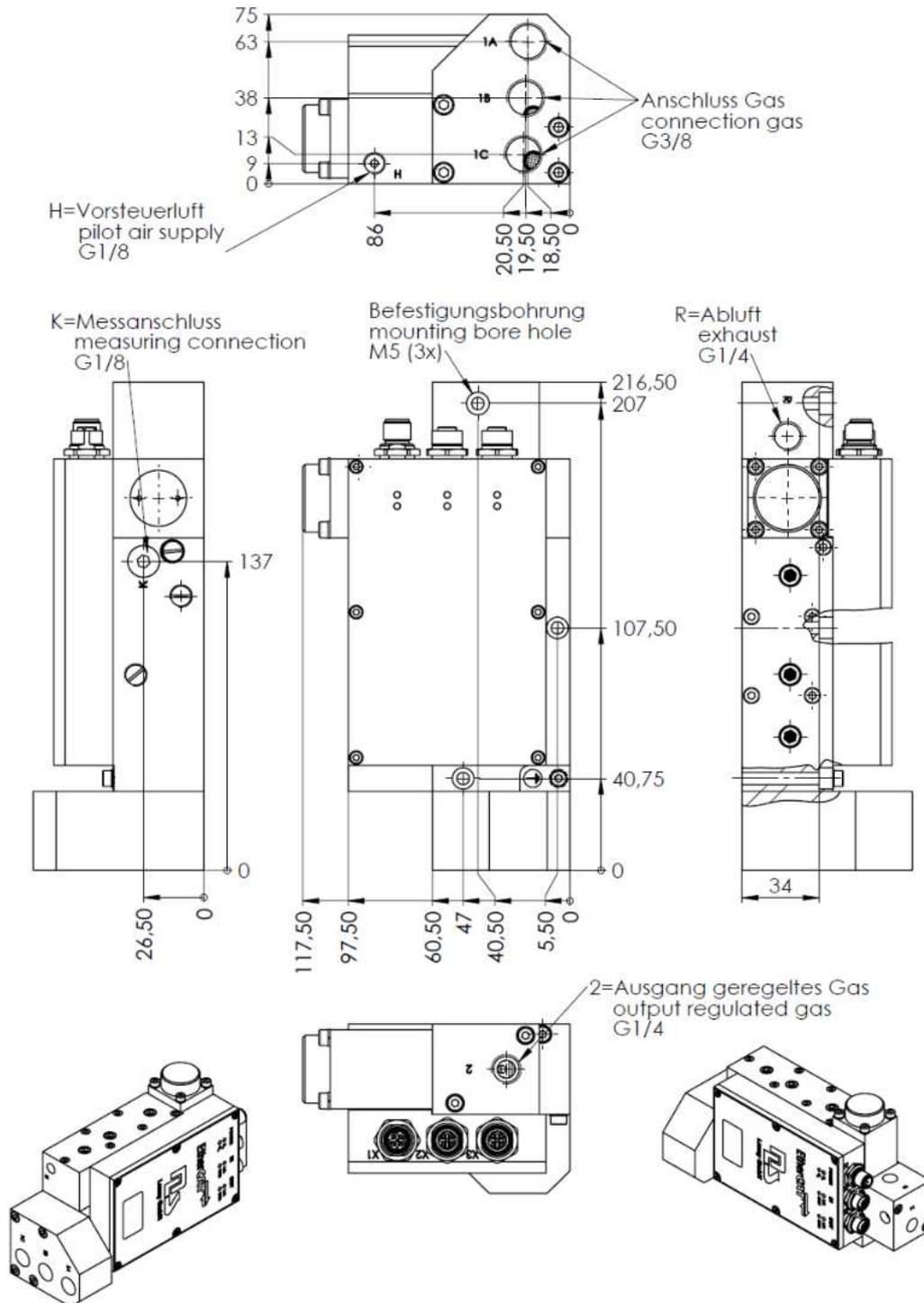
Stecker	Pin	Wert	Farbe
X1	Versorgungsspannung - 4-poliger A-kodierter M12-Steckverbinder		
 <p>Polbild, Kontaktseite Stecker</p>			
	Pin 1	24 V DC V DC supply voltage electronics	brown
	Pin 2	20 ... 30 V DC supply voltage actuator	white
	Pin 3	Masse	blue
	Pin 4	Masse	black

Plug	Pin	Value
X2	EtherCAT-Eingang - 4-polige D-kodierte M12-Kupplung	
 <p>Polbild, Kontaktseite Kupplung</p>		
	Pin 1	Tx +
	Pin 2	Rx +
	Pin 3	Tx -
	Pin 4	Rx -

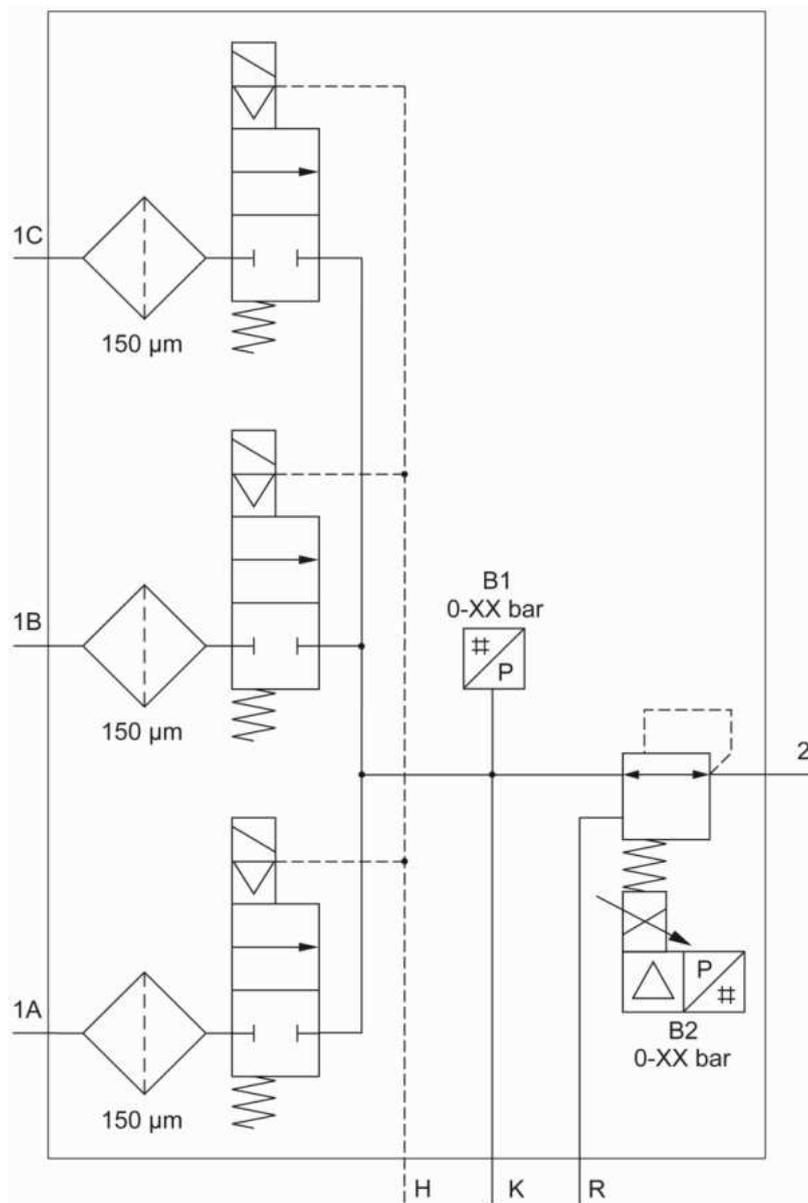
Plug	Pin	Value
X3	EtherCAT-Ausgang - 4-polige D-kodierte M12-Kupplung	
 <p>Polbild, Kontaktseite Kupplung</p>		
	Pin 1	Tx +
	Pin 2	Rx +
	Pin 3	Tx -
	Pin 4	Rx -

4.3 Maßzeichnung

Maße in mm

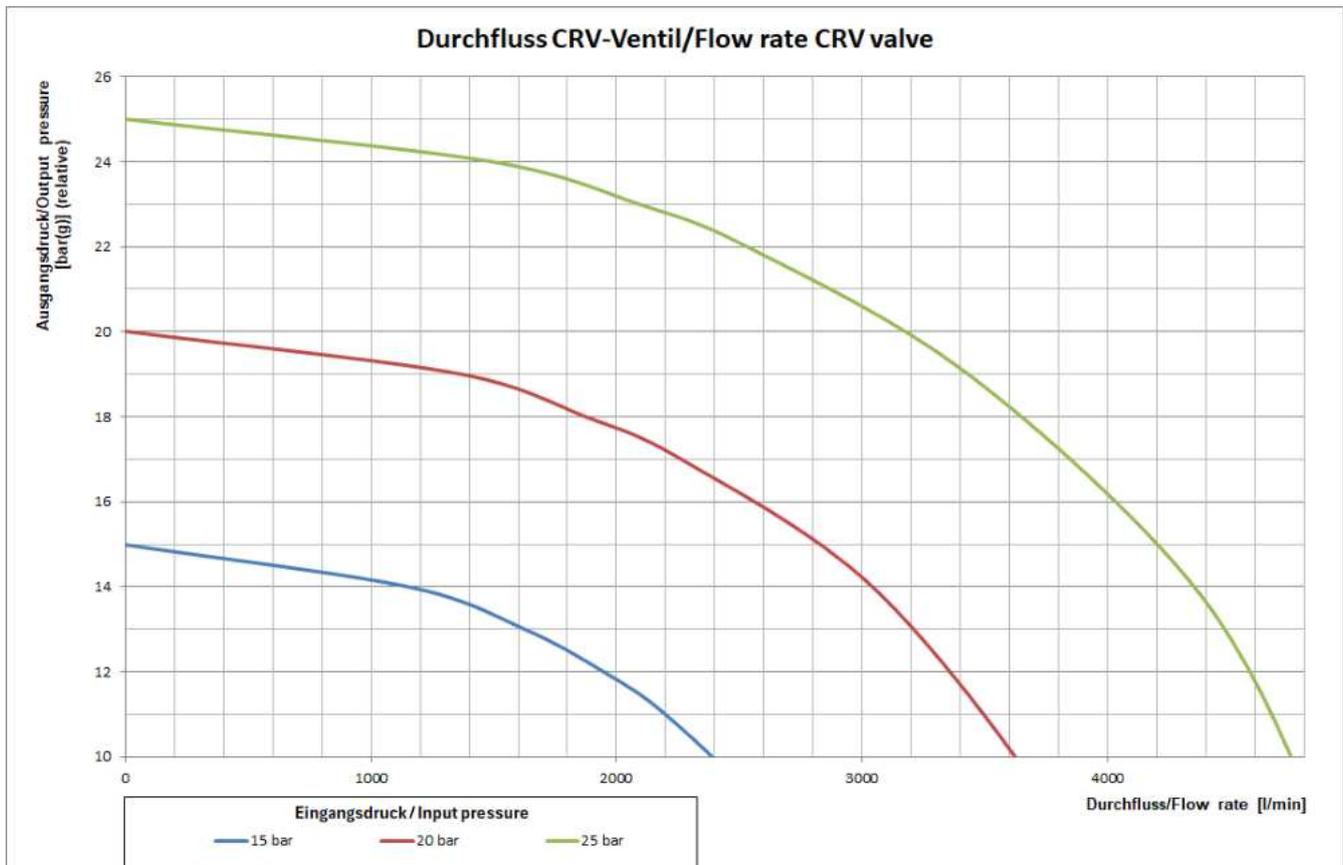


4.4 Pneumatikplan



1A	Eingang Gas 1 (G3/8)
1B	Eingang Gas 2 (G3/8)
1C	Eingang Gas 3 (G3/8)
2	Ausgang (G1/4)
H	Eingang Pilotdruck (G1/8)
K	Messanschluss (G1/8)
R	Ausgang (G1/4)
B1	Sensor Eingangsdruck aktiviertes Gas
B2	Sensor Ausgangsdruck

4.5 Durchflussdiagramm



Je nach Ausrichtung und Beschaffenheit der Versorgungsdruckleitung kann der Durchfluss variieren.

5 Datenübertragung

5.1 Prozessdaten

Empfangene Daten vom Ventil (Eingänge)

Eingang	Größe
Status	2 Byte
Druckschalter	BOOL (1 bit)
1 wenn der gewählte Wert für den Ausgangsdruck erreicht ist, wird das Signal gesetzt: Toleranz: $P_{OUT} > (P_{SOLL} * 93.75\%) - 150 \text{ mbar}$ $P_{OUT} < (P_{SOLL} * 112.5\%) + 150 \text{ mbar}$	
Gas A ausgewählt	BOOL (1 bit)
Gas B ausgewählt	BOOL (1 bit)
Gas C ausgewählt	BOOL (1 bit)
Unterspannung Elektronik	BOOL (1 bit)
1 wenn die Versorgungsspannung der Elektronik unter 17 V fällt, hat das Signal eine Hysterese, um Flackern zu vermeiden und setzt sich zurück:	
0 wenn die Versorgungsspannung der Elektronik über 15 V steigt,	
Unterspannung Aktuator	BOOL (1 bit)
1 wenn die Versorgungsspannung des Aktuators unter 20 V fällt, hat das Signal eine Hysterese, um Flackern zu vermeiden und setzt sich zurück:	
0 wenn die Versorgungsspannung des Aktuators über 19 V steigt.	
Übertemperatur	BOOL (1 bit)
1 wenn die PCB Temperatur 85°C übersteigt, hat das Signal eine Hysterese, um Flackern zu vermeiden und setzt sich zurück:	
0 wenn die PCB Temperatur unter 82°C fällt.	
Entlüftung läuft	BOOL (1 bit)
Die automatische Entlüftung des Gases zwischen Schalt- und Regelventil läuft.	
Character	UINT8 (8 bit)
Nur die 4 niedrigsten Bits werden genutzt. Siehe Auswahl der Charakteristiken: 4 bit.	

Feedback	4 Byte
Eingangsdruck	UINT16 (16 bit)
Eingangsdruck feedback in mbar (max. 40000 mbar)	
Ausgangsdruck(Istwert)	UINT16 (16 bit)
Ausgangsdruck feedback in mbar (max. 28000 mbar)	

Zum Ventil gesendete Daten (Ausgang)

Ausgaben	
Command	2 Byte
Enable	BOOL (1 bit)
Dies ist ein ‚release‘ Signal, welches genutzt wird, um den gewählten Sollwert zu aktivieren	
1 Der Druck wird geregelt	
0 Das Ventil ist deaktiviert (unabhängig vom Sollwert)	
Gas A wählen	BOOL (1 bit)
Gas B wählen	BOOL (1 bit)
Gas C wählen	BOOL (1 bit)
Bei Gaswechsel entlüften	BOOL (1 bit)
Wenn, Enable = false und Gas A + B +C wählen = false, wird das Gas zwischen Schaltventil und Regelventil entlüftet	
Character	UINT8 (8bit)
Charakteristische Kurvenauswahl. Nurdie 4 niedrigsten Bits werden genutzt. Siehe Auswahl der Charakteristiken: 4bit.	
Sollwert	UINT16 (16 bit)
Ausgangsdruck Sollwert	
Sollwert in mbar (factory setting max. 25000 mbar) Der Maximalwert kann in den SDO's über "valve settings" gelesen und beschrieben werden.	

5.2 Auswahl der Charakteristiken: 4 bit

Wert	Notation	Beschreibung
0x0	Optimum	Werkseitiges Optimum: Maximale Geschwindigkeit ohne Überschwingen und minimale Unterschwingung.
0x1	Qualität+1	Einschwingen geglättet +1 (bezogen auf das Optimum)
0x2	Qualität+2	Einschwingen geglättet +2 (bezogen auf das Optimum)
0x3	Qualität+3	Einschwingen geglättet +3 (bezogen auf das Optimum)
0x4	Qualität+4	Einschwingen geglättet +4 (bezogen auf das Optimum)
0x5	Qualität+5	Einschwingen geglättet +5 (bezogen auf das Optimum)
0x6	Qualität+6	Einschwingen geglättet +6 (bezogen auf das Optimum)
0x7	Qualität+7	Einschwingen geglättet +7 (bezogen auf das Optimum)
0x8	Geschwindigkeit +1	Druckanstieg schneller +1 (bezogen auf das Optimum)
0x9	Geschwindigkeit +2	Druckanstieg schneller +2 (bezogen auf das Optimum)
0xA	Geschwindigkeit +3	Druckanstieg schneller +3 (bezogen auf das Optimum)
0xB	Geschwindigkeit +4	Druckanstieg schneller +4 (bezogen auf das Optimum)
0xC	Geschwindigkeit +5	Druckanstieg schneller +5 (bezogen auf das Optimum)
0xD	Geschwindigkeit +6	Druckanstieg schneller +6 (bezogen auf das Optimum)
0xE	Geschwindigkeit +7	Druckanstieg schneller +7 (bezogen auf das Optimum)
0xF	Maximalgeschwindigkeit	Sollwertfilter aus

5.3 Firmware update

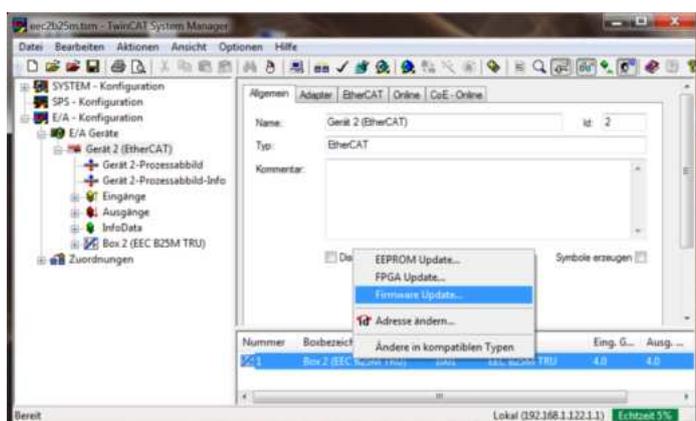
Ein Firmware-Update ist bei diesem Ventil über EtherCAT möglich. Um die Hardwarekompatibilität zu prüfen ist der Upload einer Textdatei mit den entscheidenden Versionsständen vorgesehen. Die Datei kann unter beliebigem Namen gespeichert und mit einem Texteditor geöffnet werden

Sie sollte etwa wie folgt aussehen:

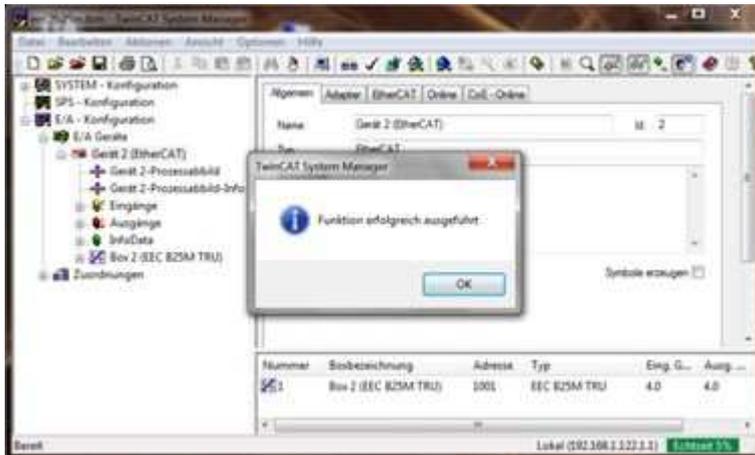


Name	Description
FW:	Firmware Name. Nur Dateien mit dieser Bezeichnung, z.B. „eec_b25m.efw“ werden akzeptiert.
REV:	Version der aktuell programmierten Firmware.
DATE:	Erstelldatum der aktuell programmierten Firmware.
DEVID:	ID des Mikrokontrollers, in den die neue Software geschrieben werden soll.
DEVREV:	Version des Mikrokontrollers, in den die neue Software geschrieben werden soll.
BLREV:	Version des Bootloaders im Programm des Mikrokontrollers. Das ist ein kleiner Programmteil, der für das Schreiben neuer Software im Flash verantwortlich ist. Wird bei einem Firmware-Update nicht überschrieben, er kann nur mittels eines Programmiergerätes überschrieben werden.

Bei jeder neuen Firmware wird festgelegt, mit welchem Hard- und softwarestand dieses Firmware-Update möglich ist. Das FW-Update kann dann z.B. mit TwinCAT durchgeführt werden:



Wenn das Update erfolgreich war, macht das Ventil einen Neustart und ist wieder Einsatzbereit. Das erfolgreiche Update wird bei TwinCAT signalisiert..



Bei Änderungen an der ESI-Beschreibung, muss diese im EEPROM mittels der zugehörigen xml-Datei ebenfalls aktualisiert werden.

ACHTUNG

Ein unvollständiges oder falsches Update kann dazu führen, dass die EtherCAT-Kommunikation nicht mehr funktioniert:

- Unterbrechen Sie den Aktualisierungsprozess nicht
- Unterbrechen Sie die Spannungsversorgung des Ventils oder die EtherCAT-Verbindung nicht

5.4 SDO (Service Data Objects)

Auf SDO's kann mittels "CANopen over EtherCAT" zugegriffen werden.

Object 0x1000 "Device Type"				
SubIndex	Data type	Access	Default	Beschreibung
0	UINT32	Nur lesen	0x00001389 (5001)	Modulares Standardgerät

Object 0x1001 "Error register"				
SubIndex	Data type	Zugriff	Default	Beschreibung
0	UINT8	Nur lesen	0x00 (0)	Fehlerregister

Object 0x1008 "Device Name"				
SubIndex	Data type	Zugriff	Default	Beschreibung
0	String	Nur lesen	CRV3_EC_B25M_Z	Ventilbezeichnung

Object 0x1009 "Hardware Version"				
SubIndex	Data type	Zugriff	Default	Beschreibung
0	String	Nur lesen	Hardware Version	Hardware Version

Object 0x100A "Software Version"				
SubIndex	Data type	Zugriff	Default	Beschreibung
0	String	Nur lesen	Software Version	Software Version

Object 0x1018 "Identity"					
Name	Sub-Index	Data type	Zugriff	Default	Beschreibung
Maximal SubIndex	0	UNIT8	Nur lesen	4	Anzahl der SubIndizes
Vendor ID	1	UNIT32	Nur lesen	0x00001111 (4369)	MLS Lanny EtherCAT Vendor ID
Product code	2	UNIT32	Nur lesen	0x0B2E2502 (185467440)	Nummer
Revision	3	UNIT32	Nur lesen	Revision	Fortlaufende Revisionsnummer
Serial number	4	UNIT32	Nur lesen	0	Seriennummer wird nicht unterstützt

Object 0x10F1 “Error Settings”

Name	Sub-Index	Data type	Zugriff	Default	Beschreibung
Maximal SubIndex	0	UNIT8	Nur lesen	2	Anzahl der SubIndizes
Local Error Reaction	1	UNIT32	Lesen / schreiben	0x00000001 (1)	Lokale Fehlerreaktion
Sync Error Counter Limit	2	UNIT16	Lesen / schreiben	0x0004 (4)	Maximal erlaubte Synchronisierungsfehler

Object 0x10F3 “Diagnosis History”

Name	Sub-Index	Data type	Zugriff	Default	Beschreibung
Maximal SubIndex	0	UNIT8	Nur lesen	5	Anzahl der SubIndizes
Maximum Messages	1	UINT8	Nur lesen	0x14 (20)	Maximale Meldungen
Newest Message	2	UINT8	Nur lesen	0x00 (0)	Neuste Meldung
Newest Acknowledged Message	3	UINT8	Lesen / schreiben	0x00 (0)	Neuste bestätigte Meldung
New Message Available	4	BOOL	Nur lesen	FALSE	Neue Meldung verfügbar
Flags	5	UINT16	Nur lesen	0x0000 (0)	Flags

Object 0x1600 "DO RxPDO-Map"					
Name	Sub-Index	Data type	Zugriff	Default	Beschreibung
Maximal SubIndex	0	UNIT8	Nur lesen	6	Anzahl der SubIndizes
SubIndex 001	1	UINT32	Nur lesen	0x7000:01, 1	RxPDO Mapping, Enable
SubIndex 002	2	UINT32	Nur lesen	0x7000:02, 1	RxPDO Mapping, Select gas A
SubIndex 003	3	UINT32	Nur lesen	0x7000:03, 1	RxPDO Mapping, Select gas B
SubIndex 004	4	UINT32	Nur lesen	0x0000:00, 4	RxPDO Mapping, Select gas C
SubIndex 008	8	UINT32	Nur lesen	0x7000:08, 1	RxPDO Mapping, Venting at gas change
SubIndex 009	9	UINT32	Nur lesen	0x7000:09, 8	RxPDO Mapping, Character

Object 0x1602 "AO RxPDO-Map"					
Name	Sub-Index	Data type	Zugriff	Default	Beschreibung
Maximal SubIndex	0	UNIT8	Nur lesen	1	Anzahl der SubIndizes
SubIndex 001	1	UNIT16	Nur lesen	0x7020:01, 16	RxPDO Mapping, Output pressure (mBar)

Object 0x1A00 "DI TxPDO-Map"					
Name	Sub-Index	Data type	Zugriff	Default	Beschreibung
Maximal SubIndex	0	UNIT8	Nur lesen	9	Anzahl der SubIndizes
SubIndex 001	1	UNIT32	Nur lesen	0x6000:01, 1	TxPDO Mapping, Pressure switch
SubIndex 002	2	UNIT32	Nur lesen	0x6000:02, 1	TxPDO Mapping, Gas A selected
SubIndex 003	3	UNIT32	Nur lesen	0x6000:03, 1	TxPDO Mapping, Gas B selected
SubIndex 004	4	UNIT32	Read only	0x0000:00, 4	TxPDO Mapping, Gas C selected
SubIndex 005	5	UNIT32	Nur lesen	0x6000:05, 1	TxPDO Mapping, Undervoltage electronics
SubIndex 006	6	UNIT32	Nur lesen	0x6000:06, 1	TxPDO Mapping, Undervoltage actuator
SubIndex 007	7	UNIT32	Nur lesen	0x6000:07, 1	TxPDO Mapping, Overtemperature
SubIndex 008	8	UNIT32	Nur lesen	0x6000:08, 1	TxPDO Mapping, Venting is running
SubIndex 009	9	UNIT32	Nur lesen	0x6000:09, 8	TxPDO Mapping, Character

Object 0x1A02 "AI TxPDO-Map"					
Name	Sub-Index	Data type	Zugriff	Default	Beschreibung
Maximal SubIndex	0	UNIT8	Nur lesen	1	Anzahl der SubIndizes
SubIndex 001	1	UNIT32	Nur lesen	0x6020:01, 16	TxPDO Mapping, feedback output pressure (mBar)
SubIndex 002	1	UNIT32	Nur lesen	0x6020:02, 16	TxPDO Mapping, feedback input pressure (mBar)

Object 0x1C00 “Sync manager type”

Name	Sub-Index	Data type	Zugriff	Default	Beschreibung
Maximal SubIndex	0	UNIT8	Nur lesen	4	Anzahl der SubIndizes
SubIndex 001	1	UINT8	Nur lesen	0x01 (1)	Sync Manager 1: Mailbox schreiben
SubIndex 002	2	UINT8	Nur lesen	0x02 (2)	Sync Manager 2: Mailbox lesen
SubIndex 003	3	UINT8	Nur lesen	0x03 (3)	Sync Manager 3:Prozessdaten schreiben
SubIndex 004	4	UINT8	Nur lesen	0x04 (4)	Sync Manager 4:Prozessdaten lesen

Object 0x1C12 “RxPDO assign”

Name	Sub-Index	Data type	Zugriff	Default	Beschreibung
Maximal SubIndex	0	UNIT8	Nur lesen	2	Anzahl der SubIndizes
SubIndex 001	1	UINT16	Nur lesen	0x1600 (5632)	Object 0x1600 als PDO zuweisen
SubIndex 002	2	UINT16	Nur lesen	0x1602 (5634)	Object 0x1602 als PDO zuweisen

Object 0x1C13 “TxPDO assign”

Name	Sub-Index	Data type	Zugriff	Default	Beschreibung
Maximal SubIndex	0	UNIT8	Nur lesen	1	Anzahl der SubIndizes
SubIndex 001	1	UINT16	Nur lesen	0x1A00 (6656)	Object 0x1A00 als PDO zuweisen
SubIndex 002	2	UINT16	Nur lesen	0x1A02 (6658)	Object 0x1A02 als PDO zuweisen

Object 0x1C32 "SM output parameter"					
Name	Sub-Index	Data type	Zugriff	Default	Beschreibung
Maximal SubIndex	0	UINT8	Nur lesen	20	Anzahl der SubIndizes
Sync Type	1	UINT16	Lesen / schreiben	0x0001 (1)	Aktueller Sync Type (1=synchron mit SM3)
Cycle Time	2	UINT32	Nur lesen	0x00000000(0)	Zykluszeit in ns
Shift Time	3	UINT32	Nur lesen	0x00000000(0)	Zeitverschiebung (in ns) Sync0 und output, aktiviert in DC-Modus
Synchronization Types supported	4	UINT16	Nur lesen	0x8007 (32775)	Unterstützte Synchronization Types
Minimum Cycle Time	5	UINT32	Nur lesen	0x00000000 (0)	Minimale Slave Zykluszeit 500000 ns
Calc and Copy Time	6	UINT32	Nur lesen	0x00000000 (0)	Minimaler Zeitversatz (in ns) zwischen SYNC0 u. SYNC1 im DC-Mode
Get Cycle Time	8	UINT16	Lesen / schreiben	0x0000 (0)	1 = Start der Zykluszeitmessung
Delay Time	9	UINT32	Nur lesen	0x00000000 (0)	Zeitversatz (in ns) zwischen SYNC1 und Eingängen gesetzt um DC-Modus
Sync Cycle Time	A (10)	UINT32	Lesen / schreiben	0x00000000 (0)	Messen der SYNC0 Zeit in SYNC1-Modus
SM-Event Missed	B (11)	UINT16	Nur lesen	0x0000 (0)	Anzahl an verloren gegangenen SM-Events im Status „Operational“ (nur im DC-Modus)
Cycle Time Too Small	C (12)	UINT16	Nur lesen	0x0000 (0)	Anzahl an Zyklen mit einer Zeitüberschreitung im Status „Operational“
Sync Error	20 (32)	BOOL	Nur lesen	FALSE	TRUE, wenn die letzte Synchronisation fehlgeschlagen ist (nur im DC-Modus)

Object 0x1C33 "SM input parameter"

Name	Sub-Index	Data type	Zugriff	Default	Beschreibung
Maximal SubIndex	0	UINT8	Nur lesen	20 (32)	Anzahl der SubIndizes
Sync Type	1	UINT16	Lesen / schreiben	0x0022 (34)	Aktueller Sync Type (1=synchron mit SM3)
Cycle Time	2	UINT32	Nur lesen	0x00000000 (0)	Zykluszeit in ns
Synchroniza tion Types supported	4	UINT16	Nur lesen	0x8007 (32775)	Unterstützte Synchronization Types
Minimum Cycle Time	5	UINT32	Nur lesen	0x0007A120 (5000000)	Minimale Slave Zyluszeit 5000000 ns
Calc and Copy Time	6	UINT32	Nur lesen	0x00000000 (0)	Minimaler Zeitversatz (in ns) zwischen SYNC0 und SYNC1 im DC- Modus
Get Cycle Time	8	UINT16	Lesen / schreiben	0x0000 (0)	1 = Start der Zykluszeitmessung
Delay Time	9	UINT32	Nur lesen	0x00000000 (0)	Zeitversatz (in ns) zwischen SYNC1 und Eingängen gesetzt im DC-Modus
Sync0 Cycle Time	A (10)	UINT32	Lesen / schreiben	0x00000000 (0)	Messung der SYNC0 Zeit im SYNC1- Modus
SM-Event Missed	B (11)	UINT16	Nur lesen	0x0000 (0)	Anzahl an verloren gegangener SM- Events im Status „Operational“ (nur im DC-Modus)
Cycle Time Too Small	C (12)	UINT16	Nur lesen	0x0000 (0)	Anzahl an Zyklen mit einer Zeitüberschreitung im Status „Operational“
Sync Error	20 (32)	BOOL	Nur lesen	FALSE	TRUE, wenn die letzte Synchronisation fehlgeschlagen ist (nur im DC-Modus)

Object 0x6000 “Status”

Name	Sub-Index	Data type	Zugriff	Default	Beschreibung
Maximal SubIndex	0	UNIT8	Nur lesen	9	Anzahl der SubIndizes
Pressure switch	1	BOOL	Nur lesen, Prozessdaten	FALSE	Siehe Prozessdatenbeschreibung
Gas A selected	2	BOOL	Nur lesen, Prozessdaten	FALSE	Siehe Prozessdatenbeschreibung
Gas B selected	3	BOOL	Nur lesen, Prozessdaten	FALSE	Siehe Prozessdatenbeschreibung
Under-voltage electronics	5	BOOL	Nur lesen, Prozessdaten	FALSE	Siehe Prozessdatenbeschreibung
Under-voltage actuator	6	BOOL	Nur lesen, Prozessdaten	FALSE	Siehe Prozessdatenbeschreibung
Over-temperature	7	BOOL	Nur lesen, Prozessdaten	FALSE	Siehe Prozessdatenbeschreibung
Measurement is running	8	BOOL	Nur lesen, Prozessdaten	FALSE	Siehe Prozessdatenbeschreibung
Character	9	UINT8	Nur lesen, Prozessdaten	0x00 (0)	Siehe Prozessdatenbeschreibung

Object 0x6020 “Feedback”

Name	Sub-Index	Data type	Zugriff	Default	Beschreibung
Maximal SubIndex	0	UNIT8	Nur lesen	1	Anzahl der SubIndizes
Output pressure (mBar)	1	UINT16	Nur lesen, Prozessdaten	Actual output pressure	Siehe Prozessdatenbeschreibung
Input pressure (mBar)	1	UINT16	Nur lesen, Prozessdaten	Actual input pressure	Siehe Prozessdatenbeschreibung

Object 0x7000 "Command"

Name	Sub-Index	Data type	Zugriff	Default	Beschreibung
Maximal SubIndex	0	UNIT8	Nur lesen	9	Anzahl der SubIndizes
Enable	1	BOOL	Nur lesen, Prozessdaten	FALSE	Siehe Prozessdatenbeschreibung
Select gas A	2	BOOL	Nur lesen, Prozessdaten	FALSE	Siehe Prozessdatenbeschreibung
Select gas B	3	BOOL	Nur lesen, Prozessdaten	FALSE	Siehe Prozessdatenbeschreibung
Select gas C	4	BOOL	Nur lesen, Prozessdaten	FALSE	Siehe Prozessdatenbeschreibung
Vent at gas change	8	BOOL	Nur lesen, Prozessdaten	FALSE	Siehe Prozessdatenbeschreibung
Character	9	UINT8	Nur lesen, Prozessdaten	0x00 (0)	Siehe Prozessdatenbeschreibung

Object 0x7020 "Set value"

Name	Sub-Index	Data type	Zugriff	Default	Beschreibung
Maximal SubIndex	0	UNIT8	Nur lesen	1	Anzahl der SubIndizes
Output pressure (mBar)	1	UINT16	Nur lesen, Prozessdaten	Set value of the output pressure	Siehe Prozessdatenbeschreibung

Object 0x8020 "Valve Settings"							
Name	Sub-Index	Data type	Zugriff	Default	Minimum	Maximum	Beschreibung
Maximal SubIndex	0	UINT 8	Nur lesen	4	-	-	Anzahl der SubIndizes
Pressure minimum (mbar)	1	UINT 16	Lesen / schreiben	0x0000 (0)	0x0000 (0)	0x03E8 (1000)	Minimal anwählbarer Ausgangsdruck. Dieser Wert kann dazu benutzt werden, dass auch bei einer Sollwertvorgabe von 0 bar immer noch der minimale Druckwert ausgegeben wird, z.B. zur Gewährleistung einer stetigen Kühlung.
Pressure maximum (mbar)	2	UINT 16	Lesen / schreiben	0x61A8 (25000)	0x1338 (5000)	0x61A8 (25000)	Maximaler anwählbarer Ausgangsdruck. Mittels dieses Wertes wird der maximale Ausgangsdruck begrenzt. Dieser Wert ist fest in der FW hinterlegt.
Pressure offset (mbar)	3	INT16	Lesen / schreiben	0	-500	500	Mittels dieses Wertes kann dem Sollwert ein konstanter Offset addiert werden. Dies kann z.B. hilfreich sein, um unterschiedliche Bauweisen oder Anwendungen von Maschinen auszugleichen. Oder um ein Ventil vor allem im unteren Druckbereich auf der Maschine nachzukalibrieren.
Test mode	4	UINT 16	Lesen / schreiben	0x0000 (0)	0x5501 (21761)	0x5502 (21762)	Mittels dieses Wertes kann das Ventil in verschiedene Test Modes versetzt werden.

Das High Byte = 0x55 dient hierbei als Schlüssel für den Zugang der Funktion, das Low Byte wählt die Funktion aus:

Low byte = 0x00: normaler Betrieb

Low Byte = 0x01: Loop test 1: Das Ventil spiegelt die Prozessdaten Feedback = Command. Keine Druckregelung, das Ventil kann ohne Pneumatik getestet werden.

Low Byte = 0x02: Loops test 2: Das Ventil spiegelt die Prozessdaten Feedback = Command. Normaler Betrieb, das Ventil muss mit Pneumatik betrieben werden.

Object 0x9020 "Valve Info"					
Name	Sub-Index	Data type	Zugriff	Default	Beschreibung
Maximal SubIndex	0	UINT8	Read only	4	Anzahl der SubIndizes
Total operating hours (sec)	1	UINT32	Read only	0x00000000 (0)	Betriebsstundenzähler in Sekunden
Supply Voltage Electronics (mV)	2	UINT16	Read only	0x5DC0 (24000)	Versorgungsspannung Elektronik. Pin M12 Stecker Toleranz ± 300 mV
Supply Voltage Actuator (mV)	3	UINT16	Read only	0x5DC0 (24000)	Versorgungsspannung Magnet. Pin 2 M12 connector, Toleranz ± 300 mV
Temperature electronics ($^{\circ}\text{C}$)	4	INT16	Read only	0x0019 (19)	Temperatur nahe der Mikrokontroller. Die Temperatur sollte nicht über 85°C steigen. Eine zu hohe Temperatur weist auf einen Defekt der Elektronik oder einen unsachgemäßen Betrieb (z.B. mit zu geringem Eingangsdruck) des Ventils hin. Toleranz $\pm 2^{\circ}\text{C}$.

6 Verpackung und Versand

ACHTUNG

Verwenden Sie nur Originalverpackungen.

Nur Originalverpackungen gewährleisten eine eindeutige Identifizierung, eine sichere Lagerung und eine einfache Handhabung.

- Bewahren Sie das Gerät bis kurz vor dem Einbau in der Originalverpackung auf.
- Für die Entsorgung der Verpackung siehe das Kapitel Entsorgung.
- Entfernen Sie die Verschlussstopfen bzw. Klebefolien erst vor dem Einbau.

7 Montage und Anschluss

⚠ Gefahr

Lebensgefahr durch falsche Installation

Nicht sachgemäß befestigte Anschlüsse können sich durch den hohen Druck lösen und lebensgefährliche Verletzungen verursachen.

- Das Ventil muss an allen Befestigungsbohrungen an der Maschinenkonstruktion befestigt sein.
- Alle Anschlüsse müssen mit für diesen Druck vorgesehenen Leitungen angeschlossen werden.
- Für Befestigung und Anschlüsse die korrekten Anzugswerte der Teilehersteller einhalten.

⚠ WARNUNG

Systeme und Anlagen, die unter Druck stehen, dürfen nur von qualifiziertem Personal bedient werden!

Montage, Installation, Inbetriebnahme, Wartung und Demontage von Druckluftsystemen dürfen nur von geschultem und erfahrenem Personal durchgeführt werden.

⚠ WARNUNG

Beachten Sie alle Sicherheitshinweise von Kapitel 2

Die Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise in der Betriebsanleitung kann zu einer Fehlfunktion des Produkts oder zu einer ernsten Gefahr für den Bediener führen.

7.1 Vor der Installation

Vergewissern Sie sich vor dem Einbau des Ventils, dass:

- das stationäre Leitungssystem drucklos gemacht und entlüftet wurde.
- die Leitungen sauber und frei von Partikeln sind.
- die Absperrventile an das Druckleitungssystem der Anlage angeschlossen sind.

7.2 Montage und pneumatische Installation

⚠ WARNUNG

Systeme und Anlagen, die unter Druck stehen, dürfen nur von qualifiziertem Personal bedient werden!

Montage, Installation, Inbetriebnahme, Wartung und Demontage von Druckluftsystemen dürfen nur von geschultem und erfahrenem Personal durchgeführt werden.

Das Ventil muss an allen Befestigungslöchern gemäß der Maßzeichnung mit Schrauben an der Anlage befestigt werden.

Das Ventil muss entsprechend der Anschlusskennzeichnung und den Angaben in den technischen Daten und der Gerätebeschreibung eingebaut werden.

7.3 Elektrischer Anschluss

⚠ WARNUNG

- Elektrische Anschlüsse und Systeme dürfen nur von geschultem und erfahrenem Personal installiert und betrieben werden.
- Verwenden Sie ein Netzgerät mit elektrischer Schutztrennung nach DIN EN 60204-1.
- Erfüllen die Anforderungen für PELV-Stromkreise nach DIN EN 60204-1.

Schließen Sie das Ventil immer an die Masse an. Der Anschlusspunkt ist in der Gerätebeschreibung angegeben. Das Ventil muss entsprechend der Anschlusskennzeichnung und den Angaben in den technischen Daten und der Gerätebeschreibung eingebaut werden.

8 Inbetriebnahme, Betrieb, Störung

⚠️ WARNUNG

Systeme und Anlagen, die unter Druck stehen, dürfen nur von qualifiziertem Personal bedient werden!

Montage, Installation, Inbetriebnahme, Wartung und Demontage von Druckluftsystemen dürfen nur von geschultem und erfahrenem Personal durchgeführt werden.

ACHTUNG

Ein optimaler Betrieb ist nur dann gewährleistet, wenn das Produkt mit einem Druck innerhalb des angegebenen Vorsteuerdruckbereichs betrieben wird. Bei Über- oder Unterschreitung dieses Bereichs kann es zu Beschädigungen am Produkt kommen.

ACHTUNG

Ein optimaler Betrieb ist nur dann gewährleistet, wenn das Produkt innerhalb des angegebenen Druckbereichs betrieben wird. Bei Über- oder Unterschreitung dieses Bereichs kann es zu Beschädigungen am Produkt kommen.

ACHTUNG

Wird ein Sollwert vorgegeben, ohne dass das Gerät mit Druck beaufschlagt wird, oder ist der Betriebsdruck kleiner oder gleich dem Sollwert, so ist eine übermäßige Erwärmung des Magneten die Folge. Dies kann zu einer verminderten Genauigkeit des Sensorsystems sowie zu einer verkürzten Lebensdauer der empfindlichen elektronischen Bauteile führen:

- Stellen Sie sicher, dass der Betriebsdruck ausreichend höher ist als der maximale geregelte Ausgangsdruck oder der maximale Einstellwert.

Beachten Sie die Betriebsbedingungen und zulässigen Grenzwerte (→ Technische Daten).

- Halten Sie hochfrequente elektromagnetische Strahlenquellen (z.B. Funkgeräte, Mobiltelefone, andere Störsender) und starke Magnetfelder vom Gerät fern, um Störungen des Sollwertsignals zu vermeiden.

8.1 Störung

▲ WARNUNG

- Wenn das Gerät nicht mehr gefahrlos betrieben werden kann, ist es außer Betrieb zu setzen und gegen unbeabsichtigten Betrieb zu sichern.
- Ein gefahrloser Betrieb ist nicht mehr möglich, wenn:
 - das Gerät beschädigt ist
 - das Gerät nicht mehr funktioniert
 - Teile des Gerätes lose oder locker sind
 - die Verbindungsleitungen beschädigt sind.

Sehr geehrter Kunde, unsere Produkte unterliegen einer strengen Qualitätskontrolle. Sollte dieses Produkt trotzdem nicht einwandfrei funktionieren, bedauern wir dies sehr.

Wenn Sie den Fehler nicht selbst beseitigen konnten, wenden Sie sich bitte an unsere

Service-Nummer 07081 9534-0

HINWEIS

Die Gewährleistung / Garantie erlischt automatisch, wenn Aufkleber oder Seriennummern verändert, unleserlich gemacht oder entfernt werden.

9 Reinigung und Wartung

▲ WARNUNG

Nicht sachgemäße Wartungsarbeiten können zu Verletzungen führen!

- Inspektions- oder Wartungsarbeiten an Produkten und der Anlagen dürfen erst dann ausgeführt werden, wenn überprüft wurde, dass dieselben sich in sicheren und gesperrten Schaltzuständen befinden.
- Reparaturen und Wartungen dürfen nur vom Hersteller oder durch vom Hersteller beauftragte Fachkräfte durchgeführt werden.
- Sollen Bauteile bzw. Komponenten entfernt werden, müssen alle relevanten Sicherheitshinweise eingehalten werden. Unterbrechen Sie dann die Druckversorgung und die Stromversorgung und lassen Sie den gesamten Restdruck aus dem System ab.

9.1 Wartung

Abgesehen von der regelmäßigen Reinigung gibt es für den Endverbraucher keine Wartungsarbeiten. Im Falle einer Reparatur muss das Gerät an den Hersteller eingeschickt werden.

9.2 Reinigung

Reinigen Sie das Gerät regelmäßig mit einem weichen Tuch.

Das zulässige Reinigungsmittel ist Wasser oder Seifenlösung (max. 50 °C).

10 Demontage

WARNUNG

Unter Druck stehende Systeme und Geräte sind gefährlich!

Druckbeaufschlagte Systeme und Geräte dürfen nur von qualifiziertem Personal montiert, installiert, in Betrieb genommen, gewartet, repariert, außer Betrieb gesetzt und demontiert werden.

Gehen Sie folgendermaßen vor, um das Gerät zu zerlegen:

1. Schalten Sie alle Energiequellen aus:
 - 1.1. Versorgungsspannung
 - 1.2. Versorgungsdruck
2. Machen Sie das System drucklos.
3. Entfernen Sie alle elektrischen und pneumatischen Anschlüsse.
4. Lösen und entfernen Sie die Befestigungsschrauben und nehmen Sie das Gerät ab.

11 Entsorgung



Entsorgen Sie das Produkt entsprechend der in Ihrem Land geltenden Umweltvorschriften.

Elektrische Geräte dürfen nicht zusammen mit Haushaltsabfällen entsorgt werden. Geben Sie Elektronikteile bei einer zentralen Sammelstelle für Elektronikschrott ab.



Die Verpackung des Produkts besteht aus recyclingfähigen Materialien. Entsorgen Sie diese sortenrein in die dafür vorgesehenen Sammelbehälter, damit sie der Wiederverwertung zugeführt werden können.

Wenden Sie sich für Ratschläge zum Recycling an Ihre Kommunalbehörde oder Ihren Hersteller.



Das Gerät ist bleifrei und enthält nur RoHS-konforme Bauteile.

12 Impressum

Diese Betriebsanleitung wird herausgegeben von der

MLS Lanny GmbH

Beermiss 14, D-75323 Bad Wildbad (Germany)

Fon: +49 (0)7081 9534-0

E-Mail: info@mls-lanny.de

Website: www.mls-lanny.de

© MLS Lanny GmbH, 2025, alle Rechte vorbehalten.

Diese Betriebsanleitung entspricht dem aktuellen technischen Stand zum Zeitpunkt der Drucklegung.

Dieses Dokument darf ohne schriftliche Zustimmung des Herstellers nicht verbreitet oder vervielfältigt werden. Alle Rechte vorbehalten bei Patent-, Gebrauchsmuster- oder Geschmacksmusterregistrierung.

Technische Änderungen vorbehalten.